

## Antrag auf Umbettung einer Urne

### Antragsteller/in

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

### Angaben zur umzubettenden verstorbenen Person:

Name, Vorname: .....

geboren am/in: .....

verstorben am: ....., beigesetzt am: .....

### Grabstellenbezeichnung:

Friedhof: ....., Abteilung: ....., Nummer: .....

Ich bin **Nutzungsberechtigte/r** der oben benannten Grabstelle.

ja  nein

Nutzungsberechtigte/r ist: .....

Es ist eine Zustimmung der/des Nutzungsberechtigten zur Umbettung beizulegen.

Ich bin **Totenfürsorgebeauftragte/r** des/r oben benannten Verstorbenen.

ja  nein

Totenfürsorgeberechtigte/r ist: .....

Es ist eine Zustimmung der/des Totenfürsorgeberechtigten zur Umbettung beizulegen.

**Unter Anerkennung der rechtlichen Grundlagen, insbesondere der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder sowie des Brandenburgischen Bestattungsgesetzes, beantrage ich die Ausbettung/Umbettung der Urne der/des oben benannten Verstorbenen**

in eine neu zu erwerbende Grabstätte auf dem Friedhof .....

Urnengemeinschaftsanlage

Urnenwahlgrabstätte für 2, 4 oder 6 Urnen

Urnenruhgemeinschaft

Urnenreihengrabstätte

Rasenurnenwahlgrabstätte

in die bereits vorhandene Grabstätte auf dem Friedhof .....

Abteilung: ....., Nummer .....

zum Zwecke der Überführung nach (Anschrift): .....

Es ist eine Beisetzungsgenehmigung der Friedhofsverwaltung des neuen Beisetzungsortes beizulegen.

*Umbettungen auf dem Neuen Friedhof Schwedt/Oder und dem städtischen Friedhof Ortsteil Heinersdorf werden von der Friedhofsverwaltung der Stadt Schwedt/Oder durchgeführt, alle sonstigen Umbettungen durch ein von der/dem Antragsteller/in beauftragtes Bestattungsinstitut.*

**Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden. Ausgrabungen und Umbettungen dürfen durch den Friedhofsträger nur genehmigt werden, wenn ein wichtiger Grund die Störung der Totenruhe ausnahmsweise rechtfertigt. Allein ein Wechsel des Wohnortes von Angehörigen der/des Verstorbenen oder rein fiskalische Interessen rechtfertigen für sich genommen eine Umbettung nicht.**

**Benennung und ausführliche Begründung des wichtigen Grundes zur Umbettung**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Bedenken oder Einwände anderer Personen, insbesondere Angehöriger der/des Verstorbenen, gegen die beantragte Umbettung sind mir nicht bekannt.

ja       nein

Erläuterung der Bedenken/Einwände, die, durch welche Person, geäußert wurden:

.....  
.....  
.....  
.....

**Sonstige Anmerkungen:**

.....  
.....  
.....  
.....

Ort, Datum ..... Unterschrift .....